
Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald



30. Jahrgang

Lübben (Spreewald), den 18.07.2023

Nummer 16

Inhaltsverzeichnis

Seite

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Dahme-Spreewald

- Allgemeinverfügung zur Einschränkung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs und von wasserrechtlich erlaubten Entnahmen aus Oberflächengewässern 3-6
- Znatecynjenje wjednika wokrejsnych wuzwólowanjow Wuzwólowanje krajnego raźca / krajneje raźcowki wokrejsa Dubja-Błota 08.10.2023 7-14
- Korektura znatecynjenja wjednika wokrejsnych wuzwólowanjow we amtskem łopjenje nr. 36-2022 z dnja 28.10.2022 k wuzwólowanju krajnego raźca / krajneje raźcowki wokrejsa Dubja-Błota na 08.10.2023 Wuzwólowanje krajnego raźca / krajneje raźcowki wokrejsa Dubja-Błota na 08.10.2023 15-18

Öffentliche Bekanntmachungen von Verbänden und Einrichtungen

*MEAB Märkischen Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft mbH,
Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) Schöneiche*

- Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV 19-21

Impressum

Herausgeber: Landkreis Dahme-Spreewald
Pressestelle

verantwortlich: Der Landrat
Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)
Telefon: 03546 / 20-1008
Telefax: 03546 / 20-1009

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Das Amtsblatt ist am Sitz der Kreisverwaltung in 15907 Lübben (Spreewald), Reutergasse 12, in der Pressestelle erhältlich.

Es liegt ebenfalls zur Einsicht in allen Ämtern und amtsfreien Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald und in der Verwaltungsstelle in Königs Wusterhausen und in Lübben, Beethovenweg aus.

Das Amtsblatt kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement vom Landkreis bezogen werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES DAHME-SPREEWALD

Vollzug des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes – Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009 S. 2585) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. dem Brandenburgischen Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I Nr. 20) in der zurzeit gültigen Fassung

Einschränkung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs und von wasserrechtlich erlaubten Entnahmen aus Oberflächengewässern

Allgemeinverfügung

1. Hiermit verfüge ich gem. §§ 44, 45, 126 BbgWG i. v. m. § 26, 33, 100 WHG i. V. m. § 29 Abs. 2 BbgWG folgende Einschränkung der Ausübung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs und von wasserrechtlich erlaubten Entnahmen aus Oberflächengewässern:

Die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern mittels Pumpvorrichtung wird in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr untersagt.

Diese Allgemeinverfügung erstreckt sich auf das Gebiet:

**der Gemeinde Märkische Heide,
des Amtes Unterspreewald,
des Amtes Lieberose/Oberspreewald,
der Stadt Lübben,
der Stadt Luckau,
der Gemeinde Heideblick.**

2. Ausnahmen von den Regelungen dieser Allgemeinverfügung können bei der verfügenden Behörde beantragt werden.
3. Diese Allgemeinverfügung gilt bis auf Widerruf.
4. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung ordne ich an.
5. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung

A.

Der natürliche Wasserhaushalt leidet immer noch unter den Folgen des Wassermangels der Vorjahre, und die sich fortsetzende bzw. prognostizierte Witterung verschärft die wasserwirtschaftliche Situation zunehmend. Die aktuelle warme und trockene Wetterlage hat in den Fließgewässern insbesondere des Einzugsgebietes der Spree und des Oberlaufes der Dahme erneut zu sehr geringen Durchflüssen geführt. Auch die Böden in der Lausitz sind von außergewöhnlicher Trockenheit gekennzeichnet. Die Winterniederschläge reichten nicht aus, um den Wasserhaushalt für die Sommermonate zu stabilisieren.

Zur Abflussstützung der Spree werden Stützungsmengen Wasser aus den sächsischen Talsperren abgerufen. Zusätzlich wird der in der Talsperre Spremberg zur Niedrigwasseraufhöhung zur Verfügung stehende Betriebsraum genutzt. Trotz der begonnenen Stützung der Spree sank der Abfluss am Pegel Leibsch und betrug weniger als 4,5 m³/s im Mittel der letzten sieben Tage. Das Landesamt für Umwelt hat ab dem 17.07.2023 die Phase 1 des Niedrigwasserkonzeptes für das mittlere Spreegebiet (bestätigte Fassung vom 29.09.2021)

festgestellt. Aufgrund der Wetterprognosen ist nicht von einer Entspannung des Abflussgeschehens am Pegel Leibsch auszugehen.

Mit dieser Situation sind negative Auswirkungen insbesondere auf den Wasserhaushalt und auf den ökologischen Zustand verbunden. Die Oberflächengewässer müssen daher vor jeder vermeidbaren weiteren Beeinträchtigung geschützt werden.

Deshalb ist dafür zu sorgen, dass Wasserentnahmen, die den Abfluss der Fließgewässer verringern können, eingeschränkt bzw. unterbunden werden.

In diesem Zusammenhang hat das Landesamt für Umwelt im Rahmen seines Bewirtschaftungsermessens begonnen, u. a. Ableitungen aus der Spree zu drosseln.

B.

Nach § 100 WHG ist es Aufgabe der Gewässeraufsicht, die Gewässer sowie die Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen zu überwachen, die nach oder auf Grund von Vorschriften dieses Gesetzes, nach auf dieses Gesetz gestützten Rechtsverordnungen oder nach landesrechtlichen Vorschriften bestehen. Die zuständige Behörde ordnet nach pflichtgemäßem Ermessen Maßnahmen an, die im Einzelfall notwendig sind, um Beeinträchtigung des Wasserhaushalts zu vermeiden oder zu beseitigen oder die Erfüllung von Verpflichtungen nach Satz 1 sicherzustellen. Gem. § 124 Abs. 1 Nr. 3 BbgWG ist der Landkreis untere Wasserbehörde und als solche gem. § 126 Abs. 1 BbgWG für den Vollzug des Brandenburgischen Wassergesetzes zuständig.

Gem. § 26 Abs. 2 WHG dürfen in den Grenzen des Eigentümer- und Anliegergebrauchs Eigentümer und Anlieger der an oberirdische Gewässer grenzenden Grundstücke Gewässer ohne Erlaubnis und Bewilligung benutzen, wenn dadurch andere nicht beeinträchtigt werden und keine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit, keine Verminderung der Wasserführung sowie keine andere Beeinträchtigung des Wasserhaushalts zu erwarten sind. Nach § 45 BbgWG gelten § 43 Abs. 2 und § 44 BbgWG sinngemäß.

Gem. § 44 BbgWG kann die Wasserbehörde im Einzelfall oder durch Allgemeinverfügung die Ausübung eines Teilbereiches des Gemeingebrauches oder den Gemeingebrauch insgesamt regeln, beschränken oder verbieten, um

1. die Eigenschaften und den Zustand der Gewässer einschließlich des Gewässerbodens und der Ufer vor nachteiligen Veränderungen zu schützen,
2. zu gewährleisten, dass die Bewirtschaftungsziele und die Vorgaben des Maßnahmenprogramms erreicht werden,
3. Natur und Landschaft zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln,
4. Beeinträchtigungen, Belästigungen und Gefahren für die Allgemeinheit oder für Einzelne zu verhindern.

Die Wasserbehörde kann daher Anordnungen über die Ausübung des Gemein- sowie Eigentümer- und Anliegergebrauchs an oberirdischen Gewässern treffen, um den Wasserhaushalt gegen nachteilige Veränderungen der Eigenschaften des Wassers oder eine wesentliche Veränderung der Wasserführung zu schützen.

Nach § 33 WHG ist das Aufstauen eines oberirdischen Gewässers oder das Entnehmen oder das Ableiten von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer nur zulässig, wenn die Abflussmenge erhalten bleibt, die für das Gewässer und andere hiermit verbundenen Gewässer erforderlich ist, um den Zielen des § 6 Abs. 1 WHG und der §§ 27-31 WHG entsprechen (Mindestwasserführung).

Gem. § 29 Abs. 2 BbgWG kann eine wasserrechtliche Erlaubnis – auch befristet – widerrufen werden, wenn von der weiteren Benutzung eine Gefährdung der Bewirtschaftungsziele oder eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu erwarten ist, die nicht durch nachträgliche Anordnungen verhütet oder ausgeglichen werden kann.

Die betroffenen, durch die untere Wasserbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald erteilten wasserrechtlichen Erlaubnisse sind mit einer entsprechenden Nebenbestimmung versehen, so dass es möglich ist, die

wasserrechtlich erlaubten Gewässerbenutzungen mit dieser Allgemeinverfügung einzuschränken.

Auf Grund der unter A. dargelegten Entwicklung der wasserwirtschaftlichen Situation sind effektive Maßnahmen zur Niedrigwasserbewirtschaftung unumgänglich.

Die Einschränkung der Ausübung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs sowie der wasserrechtlich erlaubten Entnahmen aus Oberflächengewässern ergibt sich eben aus der Sicherstellung der Mindestabflüsse im unteren Spreegebiet, dem Oberlauf der Dahme und den Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie. Es ist dazu in Niedrigwasserzeiten ein Mindestabfluss in den Gewässern zu sichern, der an die entsprechenden Fließgeschwindigkeiten und Gütefragen gekoppelt ist, um das Ökosystem nicht zu gefährden. Eine wesentliche Rolle kommt der Sicherung der Wasserstände zu, um flächenhafte schädliche Grundwasserabsenkungen zu verhindern. Mit der Gewährleistung von Mindestabflüssen sind außerdem bestimmte Nutzungsansprüche der Unterlieger sicherzustellen.

Um einer weiteren Verminderung des Wasserstandes bzw. der Wasserführung und einer Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit entgegen zu wirken, ist es daher erforderlich, das Entnehmen von Wasser aus Oberflächengewässern einzuschränken.

Die Allgemeinverfügung ist auch geeignet, den wassermengenmäßigen und wassergütebezogenen Anforderungen, die sich aus dem BbgWG und dem WHG ergeben, zu entsprechen.

Die Einschränkung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs und der wasserrechtlich erlaubten Entnahmen aus Oberflächengewässern ist auch verhältnismäßig. Den Eigentümern und Anliegern wird die Entnahme von Wasser aus den Oberflächengewässern mittels Pumpvorrichtung während der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr untersagt, d. h. es erfolgt keine vollständige, sondern nur eine zeitlich und technisch beschränkte Untersagung.

Die Einschränkungen durch diese Allgemeinverfügung gelten nicht, wenn in wasserrechtlichen Erlaubnissen anderslautende Regelungen zur Entnahme im Niedrigwasserfall (z. B. Begrenzungen der Entnahmemengen) getroffen wurden. Hier sind konkrete Einzelanordnungen zu treffen.

C.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) in der zurzeit gültigen Fassung, liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse. Die Einschränkung ist notwendig, um zu verhindern, dass durch die Einlegung von Rechtsmitteln bestehende Wasserentnahmen im Rahmen des Eigentümer- und Anliegergebrauchs fortgesetzt werden können und dadurch der Zustand des Wasserhaushalts weiter verschlechtert wird. Durch fortgesetzte Entnahmen von Wasser mittels Pumpeinrichtungen aus Oberflächengewässern wäre der zur Aufrechterhaltung der wasserbiologischen Vorgänge erforderliche Mindestabfluss nicht mehr sichergestellt. Dies hätte nachteilige Wirkungen auf den Wasserhaushalt, Natur, Landschaft und die Interessen der Unterlieger zur Folge.

Die Allgemeinverfügung ergeht gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102) in der derzeit gültigen Fassung und gilt bis auf Widerruf.

Gemäß § 43 Satz 1 VwVfG wird ein Verwaltungsakt gegenüber demjenigen, für den er bestimmt ist oder der von ihm betroffen wird, in dem Zeitpunkt wirksam, indem er ihm bekannt gegeben wird.

Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 3 VwVfG gilt ein Verwaltungsakt zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In einer Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag bestimmt werden. Aufgrund der Dringlichkeit der Entscheidung wird bestimmt, dass die Allgemeinverfügung am Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben gilt. Die Einhaltung einer Frist von zwei Wochen würde dem Zweck zuwiderlaufen, einen unmittelbaren effektiven Schutz der Gewässerökosysteme zu gewährleisten. Die Anordnung der Wirksamkeit der Allgemeinverfügung am Tag nach der Bekanntgabe ist daher geeignet, erforderlich und verhältnismäßig.

Hinweis:

Die Einhaltung der Allgemeinverfügung wird durch die untere Wasserbehörde überwacht. Zuwiderhandlungen können gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 103 Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße von bis zu 50.000,00 € geahndet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald) oder bei jedem anderen Standort des Landkrieses Dahme-Spreewald schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Ein Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hätte jedoch wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung gem.

§ 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Zur Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann ein Antrag gem. § 80 Abs. 5 VwGO beim Verwaltungsgericht Cottbus, Vom-Stein-Straße 27, 03050 Cottbus schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle gestellt werden.

Im Auftrag

gez. Krowas

Znatecynjenje wjednika wokrejsnych wuzwólowanjow **Wuzwólowanje krajnego ražca / krajneje ražcowki wokrejsa Dubja-Błota 08.10.2023**

Za paragrafom § 83 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz - BbgKWahlG) gromaže z paragrafom § 64 póstawk 3 teje sameje kazni a za paragrafom § 31 póstawk 2 a 3 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow (Kommunalwahlverordnung - BbgKWahlV) cynim ja znate:

I. Termin wuzwólwanja kaž teke cas wuzwólwanja

Na zaklaže paragrafa § 64 póstawk 2 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja jo Ministarstwo za nutšikowne a komunalne nastupnosći na 17. oktobru 2022 wustajiło ako žeń głownego wuzwólwanja krajneje ražcowki / krajnego ražca

nježelu, 8. oktober 2023

a ako

žeń dowuzwólwanja, bužo-li trjeba,

nježelu, 12. september 2023.

Głowne wuzwólwanje kaž teke ewentalne dowuzwólwanje stanjo se we casu wót **zeger 8:00 do zeger 18:00.**

II. Napominanje k pšipowěženju kandidaturow

Za tym, ako Ministarstwo za nutšikowne a komunalne nastupnosći jo termin wuzwólwanja wustajiło, napominam ja za paragrafom § 31 póstawk 2 sada 3 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow, aby kandidatury za to wuzwólowanje tak jěsno ako móžno pšipowěželi.

Wušej togo dopomnjeju ja na slědujuce wobstojnosći:

1. Pšawo na pšipowěženje kandidaturow a cas togo pšipowěženja

1.1 Kandidatury za to wuzwólowanje mógu pšipowěžeš partaje, politiske zwěstki, wuzwólowaŕske grupy kaž teke samotne kandidaty a kandidatki (§ 69 póstawk 1 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja). Wušej togo mógu partaje, politiske zwěstki a wuzwólowaŕske grupy zgromadnje ako lisćinowy zwěstak jadnu zgromadnu kandidaturu pšipowěžeš (§ 63 a § 32 póstawk 1 sada 1 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja). Wóni směju pak pši kuždem wuzwólowanju se jano na jadnom takem lisćinowem zwěstku wobželiš; chtož jo južo na takem lisćinowem zwěstku wobželony, njesmějo swójogo samskego kandidata abo kandidatku za to same wuzwólowanje pšipowěžeš (§ 32 póstawk 1 sada 2 a 3 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja)

1.2 Kandidatury za wuzwólowanje deje se tak jěsno ako móžno pšipowěžeš. Wóni muse za paragrafom § 69 póstawk 2 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja nanejpózdžej až do

stwórtka, 03.08.2023, zeger 12:00,

pisnje pšipowěžone bys pla **wjednika wokrejsnych wuzwólowanjow wokrejsa Dubja-Błota**

Wokrejs Dubja-Błota
Wjednik wokrejsnych wuzwólowanjow
Reuterowa gasa 12
15907 Lubin.

2. Wopšimješe pšipowěženja kandidaturow

2.1 Kandidatury deje wordowaš pšipowěžone za musterom pšiložka 5b k paragrafoju § 33 póstawk 1 sada 1 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow.

Kužde pšipowěženje dej wopšimješ:

a) mjenja, pšedmjjenja, pówołanje abo žěłabnosť, žeń a městnosť naroženja, statnu pšislušnosť a adresu kandidata / kandidatki,

b) žo-li wó kandidaturu, ak pšipowěžejo partaja abo politiski zwěstk - połne mě teje partaje abo politiskego zwěstka, kaž teke powšykneju wužywane skrotcenje mjenja (we pismikach); to we tom pšipowěženju pódane mě partaje abo politiskego zwěstka musy se nawłos makaš z mjenim, pód kótarymž ta partaja abo zwěstk jo we kraju registrěrowany,

c) žo-li wó kandidaturu, ako pšipowěžejo wuzwólowařska grupa: mě teje wuzwólowařskeje grupy a teke skrotcenje mjenja, jolic až wóna take wužywa. Z mjenja dej se móc wuznaš, až jo to wuzwólowařska grupa. Mě a skrotcenje mjenja njesmějo wopšimješ mjenja partajow abo politiskich zwěstkow daniž jich skrotcenjow.

d) žo-li wó kandidaturu, ako pšipowěžejo lisćinowy zwěstk: mě toho lisćinowego zwěstka a jogo skrotcenje, jolic až wón take wužywa; wušej toho deje se pódaš mjenja a skrotcenja (jolic až take dajo) wobžělonych partajow, politiskich zwěstkow a wuzwólowařskich grupow.

e) pšipowěženje kandidatury samotneje kandidatki abo kandidata smějo wopšimješ ako pomjenjenje jano jeje abo jogo mě.

2.2 Kužde pšipowěženje kandidatury smějo jano jadnu kandidatku abo jadnogo kandidata wopšimješ.

2.3 Wušej toho dej to pšipowěženje kandidatury mě, adresu a, jo-li móžno, telekomunikaciske pšizamknjenje dowěrnika abo dowěrnice a jogo / jeje zastupnika abo zastupnice wopšimješ. Ako dowěrnik abo dowěrnica móžo se teke kandidat sam abo kandidatka sama wumjeniš. Njejo-li we kazni nic drugego wustajone, matej jano

dowěrnik abo dowěrnica a jogo / jeje zastupnik abo zastupnica, kuždy / kužda za sebje, pšawo płašece deklaracije ku kandidaturje wótewdaś a pšiwześ.

2.4 Kandidaturu, kótaruž pšipowěžejo partaja abo politiski zwěstk, musytej pódписаś nanejmenjej dwa člonka pšedsedařstwa, kótarež jo pšislušne za teritorium wuzwólwanja, mjazy nimi pšedsedař abo pšedsedařka a zastupny pšedsedař abo pšedsedařka.

Pšipowěženje kandidatury pšez wuzwólowařsku grupu musy byś pódpisane pšez zastupnika abo zastupnicu. Na mójo požedanje dej wón abo wóna dopokazaś, aź ma pšawo, wuzwólowařsku grupu zastupowaś.

Pšipowěženje kandidatury, kótaruž pšipowěžejo lisćinowy zwěstk, musy byś pódpisane wót kuždeje wobžěłoneje partaje, politiskego zwěstka a wuzwólowařskeje grupy.

Pšipowěženje samotneho kandidata abo kandidatki musy byś wót njogo samego abo wót njeje sameje pódpisane.

2.5 Wažne wobgranicowanja

Kuždy kandidat abo kandidatka smějo za wuzwólwanje krajnego ražca abo krajneje ražcowki wokrejsa Dubja-Błota byś jano jaden raz wumjenjony/-a a pšipowěžony.

Kandidat abo kandidatka, kótaruž pšipowěžejo partaja, njesmějo byś člonk drugeje partaje, kótaruž žo do wuzwólwanja ze swójom samskim kandidatom.

3. Kriterije za wumjenjenje ako kandidat abo kandidatka

3.1 Chtož co byś wumjenjony ako kandidat/ka partaje, politiskego zwěstka, wuzwólowařskeje grupy abo lisćinowego zwěstka, musy dokołniś slědujuće kriterije:

a) kandidat/ka musy za paragrafom § 65 póstawk 2 do 4 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólwanja měś pasiwne wuzwólowařske pšawo.

b) Kandidata abo kandidatku za wuzwólwanje musy zgromažina wumjeniś, tak ako jo to we paragrafje § 33 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólwanja wustajone (glej numer 4)

c) kandidat abo kandidatka musy do toho wumjenjenja pisnje zwóliś. To zwólenje dej se wótedaś za musterom pšišožka 7b k paragrafoju 33 póstawk 2 numer 1 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólwanjow. Jolic aź tu kandidaturu jo partaja pšipowěžeła, ga dej kandidat/ka we swójom zwólenju wušej togo pódaś, we kótarej partaji jo člonk, abo wopowěžeś, aź njepšislušna žednej partaji.

Kriterije, kótarež su wumjenjone we póstawkach a) a c), płaše wušej togo za samotne kandidaty.

3.2 Pasiwne wuzwólowařske pšawo pšislušnikow Nimskeje a bergarjow Europejskeje unije

Za paragrafom § 65 póstawk 2 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja maju wšykné wósoby pasiwne wuzwólowařske pšawo, kótarež

- su pšislušniki Nimskeje abo bergarje Europskeje unije
- na dnju gólownego wuzwólowanja maju 18. lěto žywjenja dokóńcowane
- maju w Nimskej swójo wobstawne bydlenje abo how zwětšego pšebywaju.

Pšislušnik abo pšislušnica Nimskeje njama za paragrafom § 65 póstawk 3 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja pasiwneho wuzwólowařskego pšawa, gaž

- jo wuzamknjony/-a wót pasiwneho wuzwólowařskego pšawa za paragrafom § 11 póstawk 2 numer 1 a 2 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja,
- jo dla sudnikojskego wusuženja pasiwne wuzwólowařske pšawo abo gódnosć k wugbanju zjawnych amtow zgubił/-a,
- jo wordował/-a ze zastojnskeje služby wuchyšony/-a, jo pensija jomu / jej wordowała wótpóznata abo gaž taka štrofa jo wordowała pšesiwo njomu / njej pšisuzona w běgu disciplinarnej procedury pšez Europsku uniju, we drugem cłonkojskem staše Europskeje unije abo drugem staše Europskego góspodařskego ruma, we pšiducych pěšich lětach pó tom, ako to rozsuženje jo wordowało njewótchylnje pšašece abo
- jo pšez nimski sud abo sud drugego cłonkojskego statu Europskeje unije abo Europskego góspodařskego ruma dla z wótmyslenim wugbanego njestatka wordował/a zasuzony/-a k štrofje popajžeństwa, kótaraž by pla zastojnika k zgubjenju zastojnikojskich pšawow wjadła, we pšiducych pěšich lětach za tym, ako to rozsuženje jo wordowało njewótchylnje pšašece.

Bergař/ka Europskeje unije njama za paragrafom § 65 póstawk 4 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja pasiwneho wuzwólowařskego pšawa, jolic až

- dopońijo jaden wót styřich kriterijow paragrafa § 65 póstawk 3 abo
- dla sudniskego rozsuženja we indywidualnem paže na pólu ciwilnego abo štrofneho pšawa we swójom rodnem kraju njama pasiwneho wuzwólowařskego pšawa.

Bergarje / bergařki Europskeje unije, kótarež su pisnje swójo zwólenje do kandidatury dali, muse mě gromaže z wopóznanjenim za sadu 1 pšidatnje z mócu pšisegi wobwěšćis - za musterom pšišožka 8c k paragrafoju § 33 póstawk 2 numer 3 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow -, kaku statnu pšislušnosć maju a až njejsu we swójom rodnem kraju wót pasiwneho wuzwólowařskego pšawa wuzamknjone.

4. K wumjenjenju kandidata / kandidatki za paragrafom § 33 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja

4.1 Kandidat abo kandidatka partaje abo politiskego zwěstka musy wordowaš wumjenjony/-a we kšajžnem zgłosowanju na zgromažinje cłonkow partaje abo politiskego zwěstka, kótarež maju we wokognušu zgłosowanja na celem teritoriumje wuzwólowanja wuzwólowařske pšawo (cłonkojska zgromažina). To mógu wugbaš

teke wótpóslane, kótarež su wordowali pjerwej wót člónkow (sada 1) z jich samskeje srjejži wósebje wuzwólone (zgromažina wótpóslanych).

4.2 Kandidat abo kandidatka wuzwólowařskeje grupy musy wordowař wumjenjony/-a we kšajžnem zgłosowanju na zgromažinje jeje člónkow, kótarež maju we wokognušu zgłosowanja na celem teritoriumje wuzwólowanja wuzwólowařske pšawo (člónkojska zgromažina) abo, jolic až wuzwólowařska grupa njejo pó člónkach organizěrowana, na zgromažinje swójich pšiwisnikow, kótarež we wokognušu zgłosowanja maju na celem teritoriumje wuzwólowanja wuzwólowařske pšawo (zgromažina pšiwisnikow). To mógu wugbař teke wótpóslane, kótarež su wordowali pjerwej wót člónkow abo pšiwisnikow (sada 1) z jich samskeje srjejži we kšajžnem wuzwólowanju wósebje wuzwólone (zgromažina wótpóslanych). Rozkłaženja k punktoju 4.2 pšaě wótpowědnje za wuzwólowařske grupy, ako su pó člónkach organizěrowane.

4.3 Kandidat abo kandidatka lisćinowego zwěstka musy wordowař wumjenjony/-a we kšajžnem zgłosowanju na zgromadnej zgromažinje člónkow abo wótpóslanych; howacej pšaě wustajenja paragrafa 33 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanje za jich myslu.

4.4 Na zgromažiny deje člónki, pšiwisniki abo wótpóslane wordowař pšepšosone wót pšislušneho pšedsedařstwa partaje, politiskego zwěstka abo zastupnika wuzwólowařskeje grupy nanejmjenjej tši dny pjerwej, kuždy wósebje abo pšez zjawne pšipowěženje.

4.5 Kuždy wobžělnik zgromažiny, kenž ma pšawo sobu zgłosowař, ma teke pšawo, za kšajžne wuzwólowanje kandidatow abo wótpóslanych kandidaturu pšipowěžeř. Kandidatam dej se dař góžba a dosć casa, aby sami se a swój program zgromažinje pšedstajili. Na zgromažinje muse nanejmjenjej tšo pšiwisniki abo wótpóslane se na zgłosowanju wobžěliř.

4.6. Wót zgromažiny člónkow, pšiwisnikow abo wótpóslanych dej se spisař protokol za musterom pšiložka 9b k paragrafoju 33 póstawk 2 numer 4 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow. Protokoloju dej se pšipowěženje kandidata/kandidatki pšiložyř. Z protokola musy se wuznař: sorta, město a cas zgromažiny, forma pšepšosenja, licba člónkow, pšiwisnikow abo wótpóslanych, ako su na zgromažinu pšišli, kaž teke rezultat kšajžnego wuzwólowanja. Pšistym deje wjednik/wjednica zgromažiny a dwa wót teje zgromažiny wumjenjonej wobžělnika z mócu pšisegi wobwěšćiř, až jo se glědało na kaznojske minimalne kriterije za demokratiske nastajenje kandidatow abo kandidatkow za paragrafom § 33 póstawk 5 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja.

5. Pódpěrujuce pódpisma

5.1 Wulichowanje wót slušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow

5.1.1 Pšipowěženja kandidat(k)ow wót partajow a politiskich zwěstkow, kótarež su na žinsajšnem dnju wót slědneho wuzwólowanja až do žinsa mimo wopšestaša zastupjone we 20. Nimskem parlameně (Zwězkowem sejmje) abo we 7. Bramborskem parlameně pšez nanejmjenjej jadnogo abo jadnu we kraju

Bramborska wuzwólónu wótpóstanu abo we wokrejsnem parlamense wokrejsa Dubja-Błota pšez nanejmnjej jednogo člónka, su wulicowane wót slušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow.

5.1.2 Pšipowěženja kandidat(k)ow wót wuzwólowańskich grupow, kótarež su na žinsajšnem dnju we wokrejsnem parlamense wokrejsa Dubja-Błota pšez nanejmnjej jednogo člónka wót slědnego wuzwólwanja až do žinsa mimo wopšestaša zastupjone, su wulichowane wót slušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow.

5.1.3 Slušnosć zběranja pódpěrajucych pódpismow njeplášiwušej togo za lisćinowe zwěstki, gaž nanejmnjej jedna na takem zwěstku wobžělonu partaja, politiski zwěstak abo wuzwólowańska grupa doložijo nanejmnjej jaden wót tych we punktse 5.1.1 abo 5.1.2 wumjenjonych kriterijow za wulichowanje wót teje slušnosći.

5.1.4 Pšipowěženja samotnych kandidatow abo kandidatkow, kótarež su na zakłaže samotnej kandidatury na žinsajšnem dnju člónk wokrejsnego parlamenta wokrejsa Dubja-Błota, su wót slušnosći zběranja pódpismow wulichowane.

5.2 Wažne pokazki

5.2.1 Pšipowěženju kandidatury pšez partaju abo politiski zwěstak, wuzwólowańsku grupu, lisćinowy zwěstak abo pšez samotnego kandidata / kandidatku, kótaraž njejo za zwjercha stojecym punktom 5.1 wulichowana wót slušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow, dej se pšiložys nanejmnjej 112 pódpěrajucych pódpismow wót wósobow, kótarež maju na teritoriumje wuzwólwanja wuzwólowańske pšawo.

5. 2. 2 Pódpěrajuce pódpismo wósoby z wuzwólowańskim pšawo dej se wótedaš wósobinski a tak, aby se dało kontrolěrowaš, nanejpózdžej až do

srjody, 4.08.2023, zeger 16:00

pla komunalnych wuzwólowańskich zastojnstwow teritoriuma, žož to wuzwólwanje se pšewježo.

Pódpěrarje a pódpěraŕki mógu pódpisaš teke pla cesnoamtskeje šoltowki abo šofty we kraju Bramborska, pšed notarku abo notarom abo we kuždem drugem běrowje, kótaremuž jo pšiwđane pódpisma amtski wopóznaniš.

5.3 Te pominane pódpěrajuce pódpisma deje se zběraš na amtskich lisćinowych formularach, kótarež som wupožył abo wudał za musterom pšiložka 6 ku paragrafoju § 32 póstawk 4 numer 3 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólwanjow. Pšitom dej se glědaš na slědujuce pšedpisma:

5. 3. 1 Te formulary budu wóte mnjo na póžedanje nosarja kandidatury ned pla pšislušnych wuzwólowańskich zastojnstwow wupožžone (žednomu amtoju njepšislušajuce města a gmejny, amty)

Pšitakem póžedanju deje se pódaš familijowe mě, pšedmjjenja (gaž jo jich wěcej - mě abo mjjenja, z kótarymiž jogo abo ju wołaju) kaž teke adresa kuždego kandidata abo kandidatki.

Wušej togo dej se pši pšipowěženju kandidatury pšez partaju, politiski zwěstak abo lisćinowy zwěstak teke jich mě pódas, a teke skrotcone mě, jolic až take eksistěrujo.

Wušej togo dej nosař kandidatury pšez pisnu deklaraciju wopóznaniš, až kandidat abo kandidatka jo wordowała wumjenjona za paragrafom § 33 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja, abo eksemplar protokola wót wumjenjenja kandidata abo kandidatki pšedpołožyš.

Pši pšipowěženju kandidatury pšez lisćinowy zwěstak deje se pódas mjenja a skrotcone mjenja (jolic až take eksistěrujo) wšykných wobželonych želbow.

Pši pšipowěženju samotnego kandidata abo kandidatki dej se pódas pomjenjenje „Samotny kandidat abo kandidatka”.

Na póžedanje nosarja kandidatury budu ja, jolic až wšykne górejka spomnjete kriterije budu dopoňjone, amtske formulary za pódpěrajuce pódpisma wudaš pla cesnoamtskego šoły abo šołtowki we kraju, pšed notarem abo notarku abo we drugem běrowje, kótaremuž jo pšiwđane pódpisma amtski wopóznaniš.

5. 3. 2 Kandidatury wót partajow, politiskich zwěstakow, wuzwólowańskich grupow abo lisćinowych zwěstakow směju se akle pó wumjenjenju kandidata abo kandidatki za paragrafom § 33 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanje pódpisowaš. Pódpisma, kótarež se južo jěsnjej wugbaju, njejsu płašece.

5. 3. 3. Jadna wósoba z wuzwólowańskim pšawom smějo jano jadnu kandidaturu za wuzwólowanje krajnego ražca abo krajneje ražcowki wokrejsa Dubja-Błota pódpisaš. Jo-li jadna wósoba wěcej kandidaturow za to wuzwólowanje pódpisała, ga su wšykne wót njeje wótewđane pódpěrajuce pódpisma njeplašece.

5.3.4 Pódpisař/pódpisařka musy we wokognušu pódpisanja wuzwólowańske pšawo měš. Kandidat abo kandidatka njesmějo swóju samsku kandidaturu pódpisaš.

5. 3. 5 Póđla pódpisma deje se pódas familijowe mjenja a pšedmjenja (jo-li jich wěcej, mě abo mjenja, z kótarymiž jogo / ju wołaju), žeń naroda a adresa pódpisarja abo pódpisařki kaž teke datum pódpisanja. Pódpisař abo pódpisařka dej se pšed pódpisanim wupokazaš, chto wón abo wóna jo. Slědkwežeše płašecy ch pópismow wóstanjo mimo wucynka.

5. 3. 6 Wósoba z wuzwólowańskim pšawom, kótaraž pótrjeba dla šelneje brašnosći pomoc pši pódpisanju, móžo wumjeniš swójego dowěrnika abo dowěrnicy, kótaraž za nju pódpišo. Wósoba z wuzwólowańskim pšawom, kótaraž dla swójeje brašnosći nje pšemóžo do wuzwólowańskego zastojnstwa pšiš, móžo město togo na póžedanje swójo pódpismo wótedaš pšez deklaraciju pšed zastupnikom wuzwólowańskego zastojnstwa. Póžedanje wó to móžo se stajis pisnje **až do pónježelego, 06.08.2023, zeger 16.00**, pla wuzwólowańskego zastojnstwa.

5.3.7 Wuzwólowańske zastojnstwo dej pla kuždego pódpisarja a pódpisařki, ako wótewđajo swójo pódpěrajuce pódpismo na wóte mnjo wupołožonej abo wudanej lisćinje, pšipisaš, až wón abo wóna ma we wokognušu pódpisanja wuzwólowańske pšawo za teritorium wuzwólowanja.

6. Wótpóranje brachow

Pó wótběgnjenju **wustajonego casa za pśipowěženje kandidaturow na 03.08.2023 zeger 12:00** njamógu brachy, ako su we paragrafje § 36 póstawk 2 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja wopisane, se wěcej pórěžiš daniž felujuce pódpěrajuce pódpisma njamógu se wěcej dozběraś. To same plaši, gaž kandidat abo kandidatka jo tak njepoŋnje pomjenjony/-a, až jogo abo jeje identita njejo wěsta. Druge brachy, ako mógu se na plašiwósc kandidatury wugbaś, mógu až do rozsuzenja nad pśipušćenim kandidatury (§ 37 póstawk 1 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja) pórěžiś.

7. Pśipušćenje kandidaturow

Wokrejsny wuzwólowaŋski wuběrk rozsuzijo **waltoru, 11.08.2023** na zjawnem pósejženju nad pśipušćenim kandidaturow. Wušej togo daś jo pokazane na paragraf § 37 póstawk 1, 2 a wót 5 do 7 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja a na paragrafa §§ 38 a 39 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow.

8. Formulary za pśipowěženje kandidaturow

Wó formulary, kótarež su trjebne k pśipowěženju kandidaturow, staram se ja, a wóni mógu se pśi mnjo skazaś pód adresu

Wokrejs Dubja-Błota
Wjednik wokrejsnych wuzwólowanjow
Reuterowa gasa 12
15097 Lubin

abo telefoniski pód numerom 03546/201202 abo 03546/201204

abo pśez e-mail na adresu wahlleiter@dahme-spreewald.de.

Lubin, 25.10.2023

gez.

Binienda

zastupny wjednik wokrejsnych wuzwólowanjow

Korektura znatecynjenja wjednika wokrejsnych wuzwólowanjow we amtskem łopjenje nr. 36-2022 z dnja 28.10.2022 k wuzwólowanju krajnego ražca / krajneje ražcowki wokrejsa Dubja-Błota na 08.10.2023

Wuzwólowanje krajnego ražca / krajneje ražcowki wokrejsa Dubja-Błota na 08.10.2023

Dla zmólkow pší pšenjasenju teksta dej znatecynjenje k **wuzwólowanju krajnego ražca / krajneje ražcowki wokrejsa Dubja-Błota na 08.10.2023** se pórěziš kaž how stoj:

5. Unterstützungsunterschriften

5.1 Wulichowanje wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow

5.1.1 Pšípowěženja kandidatow a kandidatkow wót partajow a politiskich zwěstkow, kótarež su na žinsajšnem dnju wót slědnego wuzwólowanja až do žinsa mimo wopšestaša zastupjone we 20. Nimschem parlamenše (Zwězkowem sejmje) abo we 7. Bramborskem parlamenše pšez nanejmenjej jadnogo abo jadnu we kraju Bramborska wuzwólónu wótpóstanu abo we wokrejsnem parlamenše wokrejsa Dubja-Błota pšez nanejmenjej jadnogo čłonka, su wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow wulicowane.

5.1.2 Pšípowěženja kandidat(k)ow wót wuzwólowańskich grupow, kótarež su na žinsajšnem dnju we wokrejsnem parlamenše wokrejsa Dubja-Błota pšez nanejmenjej jadnogo čłonka wót slědnego wuzwólowanja až do žinsa mimo wopšestaša zastupjone, su wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow wulicowane.

5.1.3 Słušnosć zběranja pódpěrajucych pódpismow njepláši wušej togo za lisćinowe zwěstki, gaž nanejmenjej jedna na takem zwěstku wobžěłona partaja, politiski zwěstk abo wuzwólowańska grupa dopólnijo nanejmenjej jaden wót tych we punkće 5.1.1 abo 5.1.2 wumjenjonych kriterijow za wulichowanje wót teje słušnosći.

5.1.4 Pšípowěženja samotnych kandidatow abo kandidatkow, kótarež su na zaklaže samotneje kandidatury na žinsajšnem dnju čłonk wokrejsnego parlamenta wokrejsa Dubja-Błota, su wót słušnosći zběranja pódpismow wulicowane.

5.2 Wažne pokazki

5.2.1 Pšípowěženju kandidatury pšez partaju abo politiski zwěstk, wuzwólowańsku grupu, lisćinowy zwěstk abo pšez samotnego kandidata / kandidatku, kótaraž njejo za zwjercha stojecym punktom 5.1 wulicowana wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow, dej se pšíložys nanejmenjej 112 pódpěrajucych pódpismow wót wósobow, kótarež maju na teritoriumje wuzwólowanja wuzwólowańske pšawo.

5. 2. 2.

Pódpěrajuce pódpismo wósoby z wuzwólowańskim pšawo dej se wótedaś wósobinski a tak, aby se dało kontrolěrowaś, nanejpózdźej až do **srjody, 2.08.2023, zeger 16:00**

pla **komunalnych wuzwólowańskich zastojnstwow teritoriuma, žož to wuzwólowanje se pšewježo.**

Pódpěrarje a pódpěraŕki mógu pódpisaś teke pla cesnoamtskeje šoŕtowki abo šoŕty we kraju Bramborska, pšed notarku abo notarom abo we kuždem drugem běrowje, kótaremuž jo pšiwđane pódpisma amtski wopóznaniś.

5.3 Te pominane pódpěrajuce pódpisma deje se zběraś na amtskich lisćinowych formularach, kótarež som wupołožył abo wudał za musterom pšiložka 6 ku paragrafoju § 32 póstawk 4 numer 3 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow. Pší tom dej se glědaś na slědujuce pšedpisma:

5. 3. 1 Te formulary budu wóte mnjo na póžedanje nosarja kandidatury ned pla pšísłušnych wuzwólowańskich zastojnstwow wupołožone (žednomu amtoju njepšísłušajuce města a gmejny, amty)

Pší takem póžedanju deje se pódaś familijowe mě, pšedmjenja (gaž jo jich wěcej - mě abo mjenja, z kótarymiž jogo abo ju wołaju) kaž teke adresa kuždego kandidata abo kandidatki.

Wušej togo dej se pší pšípowěženju kandidatury pšez partaju, politiski zwěstk abo lisćinowy zwěstk teke jich mě pódaś, a teke skrotcone mě, jolic až take eksistěrujo.

Wušej togo dej nosař kandidatury pšez pisnu deklaraciju wopóznaniś, až kandidat abo kandidatka jo wordowała wumjenjona za paragrafom § 33 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja, abo eksemplar protokola wót wumjenjenja kandidata abo kandidatki pšedpołožyš.

Pší pšípowěženju kandidatury pšez lisćinowy zwěstk deje se pódaś mjenja a skrotcone mjenja (jolic až take eksistěruju) wšyknych wobžěloných žělbow.

Pší pšípowěženju samotnego kandidata abo kandidatki dej se pódaś pomjenjenje „Samotny kandidat abo kandidatka”.

Na póžedanje nosarja kandidatury budu ja, jolic až wšykne górzejka spomnjete kriterije budu dolołnjone, amtske formulary za pódpěrajuce pódpisma wudaś pla cesnoamtskego šoŕty abo šoŕtowki we kraju, pšed notarom abo notarku abo we drugem běrowje, kótaremuž jo pšiwđane pódpisma amtski wopóznaniś.

5. 3. 2 Kandidatury wót partajow, politiskich zwěstkow, wuzwólowańskich grupow abo lisćinowych zwěstkow směju se akle pó wumjenjenju kandidata abo kandidatki za paragrafom § 33 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanje pódpisowaś. Pódpisma, kótarež se južo jěsnjej wugbaju, njejsu plašece.

5. 3. 3. Jadna wósoba z wuzwólowańskim pšawom smějo jano jednu kandidaturu za wuzwólowanje krajnego ražca abo krajneje ražcowki wokrejsa Dubja-Błota pódписаš. Jo-li jadna wósoba wěcej kandidaturow za to wuzwólowanje pódписаła, ga su wšykne wót njeje wótewdane pódпěrajuce pódpisma njeplášece.

5.3.4 Pódписаř/pódписаřka musy we wokognušu pódpisanja wuzwólowańske pšawo měš. Kandidat abo kandidatka njesmějo swójju samsku kandidaturu pódписаš.

5. 3. 5 Pódlá pódpisma deje se pódaš familijowe mjenja a pšedmjena (jo-li jich wěcej, mě abo mjenja, z kótarymiž jogo / ju wołaju), žeń naroda a adresa pódpisařa abo pódписаřki kaž teke datum pódpisanja. Pódписаř abo pódписаřka dej se pšed pódpisanim wupokazaš, chto wón abo wóna jo. Slědkwežeše plašecych pódpismow wóstanjo mimo wucynka.

5. 3. 6 Wósoba z wuzwólowańskim pšawom, kótaraž pótrjeba dla šelneje brašności pomoc pši pódpisanju, móžo wumjeniš swójogo dowěrnika abo dowěrnicu, kótaraž za nju pódпиšo. Wósoba z wuzwólowańskim pšawom, kótaraž dla swójeje brašności njepšemóžo do wuzwólowańskego zastojnstwa pšiš, móžo město togo na póžedanje swójo pódpismo wótedaš pšez deklaraciju pšed zastupnikom wuzwólowańskego zastojnstwa. Póžedanje wó to móžo se stajiš pisnje **až do pónježelego, 31.07.2023, zeger 16.00**, pla wuzwólowańskego zastojnstwa.

5.3.7 Wuzwólowańske zastojnstwo dej pla kuždego pódpisařa a pódписаřki, ako wótewdajo swójo pódпěrajuce pódpismo na wóte mnjo wupoložonej abo wudanej lisćinje, pšipisaš, až wón abo wóna ma we wokognušu pódpisanja wuzwólowańske pšawo za teritorium wuzwólowanja.

6. Wótpóranje brachow

Pó wótběgnjenju **wustajonego casa za pšipowěženje kandidaturow na 03.08.2023 zeger 12:00** njamógu brachy, ako su we paragrafje § 36 póstawk 2 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja wopisane, se wěcej póřežiš daniž felujuce pódпěrajuce pódpisma njamógu se wěcej dozběraš. To same plaši, gaž kandidat abo kandidatka jo tak njepołnje pomjenjony/-a, až jogo abo jeje identita njejo wěsta. Druge brachy, ako mógu se na plašiwosć kandidatury wugbaš, mógu až do rozsuženja nad pšipušćenim kandidatury (§ 37 póstawk 1 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja) póřežiš.

7. Pšipušćenje kandidaturow

Wokrejsny wuzwólowański wuběrk rozsužijo **wałtoru, 08.08.2023** na zjawnem pósejženju nad pšipušćenim kandidaturow. Wušej togo daš jo pokazane na paragraf § 37 póstawk 1, 2 a wót 5 do 7 Bramborskeje kazni za komunalne wuzwólowanja a na paragrafa §§ 38 a 39 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow.

8. Formulary za pšipowěženje kandidaturow

Wó formulary, kótarež su trjebne k pšipowěženju kandidaturow, staram se ja, a wóni mógu se pši mnjo skazaš pód adresu

Wokrejs Dubja-Błota
Wjednik wokrejsnych wuzwólowanjow
Reuterowa gasa 12
15097 Lubin

abo telefoniski pód numerom 03546/201202 abo 03546/201204

abo pšez e-mail na adresu wahlleiter@dahme-spreewald.de.

Lubin, 25.10.2023

gez.

Binienda
zastupny wjednik wokrejsnych wuzwólowanjow

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN VON VERBÄNDEN UND EINRICHTUNGEN

MEAB Märkischen Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft mbH, Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) Schöneiche

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV

1. Betreiberin

Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft (MEAB) mbH

2. Standort

MEAB Entsorgungsstandort Schöneiche
15806 Zossen, OT Schöneiche, Am Galluner Kanal



3. Berichtszeitraum

01.01.2022 bis 31.12.2022

4. Anlage

Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) bestehend aus einem Drehrohrofen mit Nachbrennkammer und Rauchgasreinigungsanlage

5. Rauchgasreinigung

CDAS – Reaktor mit nachgeschaltetem Gewebefilter (abwasserfrei).

6. Verbrennungsbedingungen gemäß § 6 der 17. BImSchV

Die Klassierung der Temperatur in der Nachbrennzone bezieht sich auf einen Zehn-Minuten-Mittelwert.

Gemäß behördlicher Ausnahmegenehmigung beträgt die Mindestverbrennungstemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung 1050°C.

Durch automatische Vorrichtungen wird sichergestellt, dass die Beschickung von Abfällen nur so lange erfolgt, wie die Mindestverbrennungstemperatur von 1050 °C in der Nachbrennkammer aufrechterhalten wird.

Im Falle einer Unterschreitung der Mindestverbrennungstemperatur erfolgen eine automatische Verriegelung der Abfallbeschickung und die Inbetriebnahme von Stützbrennstoff (Heizöl, Deponiegas).

7. Emissionen

Diskontinuierliche Emissionsmessungen

Die Emissionen von Schwermetallen, Dioxinen und Furanen werden gemäß den Vorgaben der 17.BImSchV jährlich einmal, die von Fluorwasserstoff laut behördlicher Anordnung halbjährlich durch ein zugelassenes Messinstitut ermittelt.

Die Ergebnisse der Einzelmessungen – dargestellt in Tabelle 1 – gemäß §18 der 17. BImSchV.

Tabelle 1 - Ergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Halbstundenmittelwerte y_{\max}		Tagesmittelwerte ¹ Y_{\max}	
	$Y_{\max} + U_p^2$	Grenzwert 17. BImSchV	$Y_{\max} + U_p$	Grenzwert 17. BImSchV
Fluorwasserstoff [mg/Nm ³]	1,29	4	0,8	1
Cd/Tl ³ [mg/Nm ³]	0,00	0,05	-	-
Sb-Sn ³ [mg/Nm ³]	0,04	0,5	-	-
As-Cr ⁴ [mg/Nm ³]	0,00	0,05	-	-
Dioxine, Furane (PCDD/F und dl-PCB) [ng/Nm ³]	-	-	0,00	0,1

Quelle: Messberichte des Messinstitutes Mattersteig & CO. Ingenieurgesellschaft

Kontinuierliche Emissionsmessung

Die Ermittlung der kontinuierlichen Emissionsdaten erfolgt durch eignungsgeprüfte Emissionsmessgeräte, deren Funktion jährlich durch ein zugelassenes Messinstitut überprüft wird.

Während des Anlagenbetriebes (7794 h) in 2022 wurde die gemäß „Bundeseinheitlicher Praxis zur Ermittlung der Emissionen“ geforderte Verfügbarkeit der Emissionsmesstechnik von 95 % und die des Emissionsauswertesystems von 99 % sicher eingehalten.

¹ Probenahmedauer für Tagesmittelwert 6 Stunden

² U_p (erweiterte

Messunsicherheit) ³ Summe

Cadmium(Cd), Thallium (Tl)

³ Summe Antimon(Sb), Arsen(As), Blei(Pb), Chrom(Cr), Kupfer(Cu), Mangan(Mn), Nickel(Ni), Vanadium(V), Zinn(Sn)

⁴ Arsen(As), Benzo(a)pyren, Cadmium(Cd), Cobalt(Co), Chrom (Cr)

In nachfolgender Tabelle 2 sind die im Jahr 2022 kontinuierlich ermittelten Emissionen beim Betrieb der SAV Schöneiche enthalten.

Tabelle 2 – Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessung

Messgaskomponente	Grenzwerte [mg/Nm ³]		Jahresmittel [mg/Nm ³]	Anzahl Überschreitungen	
	TMW	HMW		TMW	HMW
Staub	10	20	0,10	0	0
Chlorwasserstoff [HCl]	10	60	3,42	1	1
Stickoxide [NOx]	200	400	165,46	0	0
Kohlenmonoxid [CO]	50	100	2,39	0	0
Schwefeldioxid [SO ₂]	50	200	7,85	0	5
Organische Stoffe [CxHy]	10	20	0,73	0	0
Quecksilber [Hg]	0,03	0,05	0,0012	0	4

Grenzwertüberschreitungen:

- Überschreitungen der Halbstundenmittelgrenzwerte (HMW) bei Quecksilber sind definitiv auf die Nichteinhaltung der Annahmebedingungen seitens der Abfallerzeuger zurückzuführen. Die registrierten Überschreitungen sind ursächlich auf Gebindebeschickungen (Laborchemikalien, Pflanzenschutzmittel und Krankenhausabfälle) mit quecksilberhaltigen Inhaltsstoffen zurückzuführen.
- Die Überschreitungen der Halbstundenmittelwerte bei Schwefeldioxid wurden verursacht durch den Eintrag höherschwefelhaltiger Abfälle aus dem Feststoffbereich.
- Die registrierte Überschreitung des Tagesmittelwertes bei Chlorwasserstoff wurde verursacht durch den Austausch diverser Dichtungen und Filterelemente im Rahmen einer erweiterten
Wartung des Emissionsmessgerätes MCA10. Die Überschreitung des Halbstundenmittelwertes wurde verursacht durch eine Störung in der Rauchgasreinigung, bei der durch eine Verstopfung kein Sorptionsmittel gefördert wurde.

Sollten Sie weitere Fragen zum Betrieb der SAV Schöneiche haben, steht Ihnen unser ingenieurtechnisches Personal gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an

die Anlagenleitung Herr Matthias Birke Tel.033764 74201, Mobil 0172 3945179,
E-Mail: m.birke@meab.de oder

an die Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte Frau Carola Bretschneider Tel. 033764 74222,
E-Mail: c.bretschneider@meab.de